

Der SV Hohenfurch ist sehr erfreut über seine Patenschaft

Über die Anfrage des TSV Ingenried, dass der SV Hohenfurch die Patenschaft für die bevorstehende Fahnenweihe übernehmen soll, war man sehr überrascht, aber natürlich auch sehr erfreut. Erste Kontakte wurden mit SVH-Vorstand Josef Eppe geknüpft. Der SVH war selbstverständlich gerne bereit die Patenschaft zu übernehmen.

Der erste Schritt, das Patenbitten

und dieses fand wenige Wochen vorher in der Stockhütte in Hohenfurch statt. Der TSV Ingenried erschien dazu mit der gesamten Vorstandschaft.



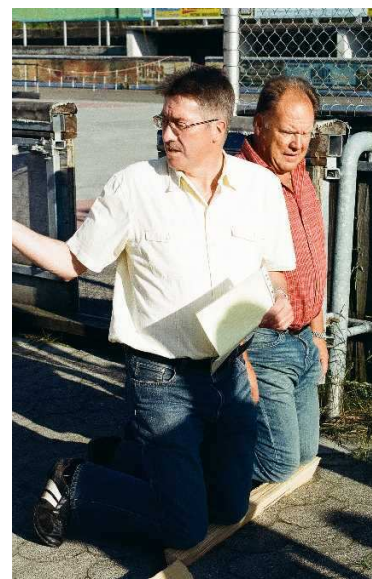
Die Bittsteller aus Ingenried mit ihrer Delegation, angeführt von Bürgermeister Xaver Fichtl und TSV-Vorstand Gerhard Magg, wurden vom SVH-Vorsitzenden Josef Eppe und Bürgermeister Guntram Vogelsang als Gastgeber des Patenbittens, erwartet.

Mit dem SVH-Vorstand waren auch zahlreiche Abteilungsleiter und Vereinsmitglieder anwesend.



Sie blickten noch skeptisch,

Der TSV Ingenried musste ganz formell um die Patenschaft bitten, entsprechend dem Brauch und Zeremoniell, knieend auf Holzscheiteln.



doch sie hatten keine andere Wahl.

Damit war es aber nicht abgetan, beide Vereine hatten im Vorfeld folgendes ausgehandelt.

- **60 Liter Fassbier und jede Menge Grillfleisch, Grill-Würstl und Salate.**

TSV-Vorstand Gerhard Magg ließ sich nicht lumpen und hatte vorgesorgt. Für die Verköstigung waren Stockschützen-Chef Dieter Kreutterer und Detlef Bark zuständig.



Bis weit in die Abendstunden hinein wurde gefeiert, viel gelacht und „dischkriert“. Gegen Mitternacht machten sich unsere Gäste auf den Heimweg. Das Patenbitten war eine runde Sache, es war bestens organisiert und der Auftakt für die bevorstehende Fahnenweihe war sehr gelungen.

Sonntag, 1. August 2010, die Fahnenweihe

Die Beteiligung war sehr erfreulich, alle Nachbarvereine waren vertreten.



Die Delegation aus Hohenfurch war nicht zu übersehen, vom Bürgermeister bis hin zum Sportverein-Vorstand, Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter und viele sonstige Mitglieder des SVH waren zahlreich vertreten.

Nicht fehlen durfte die Fahnenordnung des Sportvereins mit Petra Berghofer, Alexander und Christian Thoma. Das Fahnenband war bei Magdalena Gistel in den besten Händen. Sie heftete das Band an die Fahne des TSV Ingenried und im Gegenzug brachten die Ingenrieder ihr Band an die SVH-Fahne an.



Mit einem Festzug vom Gasthof Sonne zur Kirche begann die Fahnenweihe. Die Gestaltung des Gottesdienstes von Pfarrer Winner war sehr feierlich. Die blumengeschmückte Kirche und die Fahnenabordnungen boten ein herrliches Bild. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach der Festmesse marschierte man gemeinsam zum Sportplatz in das dortige Festzelt. Von den geladenen Gästen folgten einige Ansprachen, u.a. vom Abgesandten des Bayerischen Sportverbands, vom Vorstand des Patenvereins Josef Eppe, der stellvertretend für alle Nachbarvereine die Festrede hielt.



Die Hohenfurcher und Ingenrieder Fahnenabordnungen

Besonders erwähnt wurde der Spender der neuen Fahne, Marianne und Andreas Martin. Das Fest war bestens organisiert und verlief ohne Zwischenfälle. Selbst Petrus hatte ein Einsehen und schickte herrliches Wetter in die Festgemeinde Ingenried.

Für den SV Hohenfurch ist die Patenschaft eine besondere Ehre, es unterstreicht das gute Verhältnis der beiden Vereine untereinander.